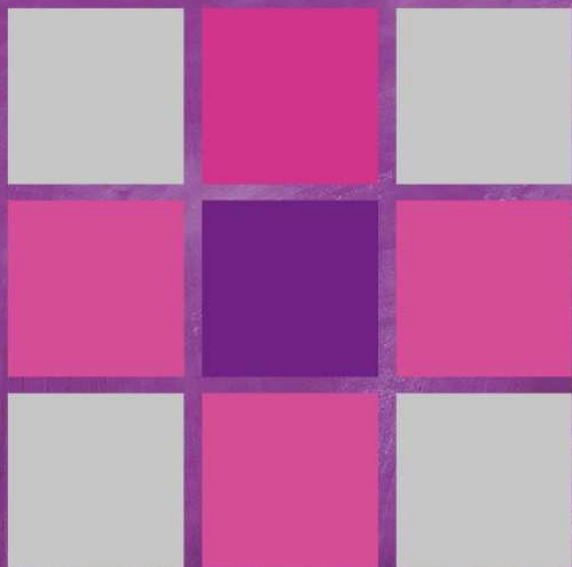


1. SCHULHALBJAHR 2023/24

FORTBILDUNGS ANGEBOTE



BISTUM EICHSTÄTT

Bischöfliches Ordinariat Eichstätt
Bereich Pastoral, Abteilung Schule und Bildung
www.bistum-eichstaett.de/schule, fortbildung-schule@bistum-eichstaett.de

*Es sind die Begegnungen mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen.*

Liebe Religionslehrerinnen, liebe Religionslehrer,
liebe interessierte Lehrkräfte!

Diese Erfahrung durfte ich in vielen Jahren bei Begegnungen mit Ihnen machen. Hier denke ich vor allem an unsere Fortbildungsveranstaltungen zur Implementierung des LehrplanPLUS in der Grundschule, an Fortbildungen und Veranstaltungen zu ganz unterschiedlichen Themen an verschiedenen Orten und wechselnden Formaten.

Diese haben sie mit Ihrer Expertise, Ihrem Interesse für Neues und Ihrer Treue zu unseren Angeboten möglich gemacht und bereichert.

Mit dem vorliegenden Heft verabschiede ich mich von Ihnen, da ich zum 31. August 2023 aus dem Dienst des Bistum ausscheide und in den Ruhestand eintrete.

Ich danke Ihnen für alle Begegnungen, den Diskurs und das gute Miteinander über viele Jahre hinweg und wünsche Ihnen und Ihren Schulgemeinschaften alles Gute und Gottes reichen Segen.

Ihre



Barbara Buckl
Schulrätin i.K.

Anmeldung

fortbildung-schule@bistum-eichstaett.de

www.bistum-eichstaett.de/schule

www.fibs.alp.dillingen.de

hier finden Sie uns unter den „Externen Anbietern“

**Die kirchlichen Religionslehrkräfte der Diözese Eichstätt melden sich bitte über das Lehrerportal an.
Falls Sie Probleme oder Fragen hierzu haben, wenden Sie sich bitte an folgende E-Mail-Adresse: rmeixner@bistum-eichstaett.de**

Herausgeber

Diözese Eichstätt (KdöR), Bischöfliches Ordinariat Eichstätt
Bereich Pastoral, Abteilung Schule und Bildung
Luitpoldstraße 6, 85072 Eichstätt, Telefon: 08421/50 531

SEPTEMBER 2023

13.	Mi	Film-Frühstück, Eichstätt
15.	Fr	AK Dialogstelle Schulpastoral, Neumarkt
23.	Sa	Mobil abgedreht!, Eichstätt
29.	Fr	Inklusionskurs Sehen - Helfen - Handeln, Eichstätt

OKTOBER 2023

04.	Mi	So viel Leben..., Inching
04.	Mi	TaskCards: Digitale Pinnwände für Schulpastoral, Ganztage und RU, Online-Veranstaltung
06.-07.	Fr-Sa	Inklusionskurs Sehen - Helfen - Handeln, Eichstätt
09.	Mo	Ich bin dann mal... bei mir!, Ort noch nicht bekannt
10.	Di	Konfessioneller RU in erweiterter Kooperation, Online-Veranstaltung
11.	Mi	Konfessioneller RU in erweiterter Kooperation, Online-Veranstaltung
13.	Fr	Tag der Beauftragung, Hirschberg
16.-18.	Mo-Mi	Eine andere Welt ist möglich!, Heilsbronn
18.	Mi	Mit Gott im Wald baden, Ort noch nicht bekannt
19.	Do	Psychische Gesundheit statt psychischer Störungen: was können wir im Schulalltag dafür tun?, Eichstätt

19.	Do	Krisenseelsorge im Schulbereich, Eichstätt
20.-21.	Fr-Sa	Fachtagung Schulpastoral, Neumarkt
24.	Di	„Wunder über Wunder“ - Religiöse Spurensuche in neuen Filmen für den RU, Online-Veranstaltung
26.	Do	Wenn Christen das Alte Testament lesen - Wider der Macht der Vorurteile, Online-Veranstaltung

NOVEMBER 2023

2.-4.	Do-Sa	Besinnungstage für GR und RL i.K., Plankstetten
08.	Mi	Film-Frühstück, Eichstätt
08.	Do	Kontaktstudium, Hirschberg
09.	Do	NaturSinnfonie, Ort noch nicht bekannt
10.	Fr	Frau: Mutter: Maria, Eichstätt
10.	Fr	AK Dialogstelle Schulpastoral, Wassertrüdingen
10.-11-	Fr-Sa	Inklusionskurs Sehen - Helfen - Handeln, Eichstätt
15.	Mi	Kollegiale Beratung „Offenes Ohr“, Ort noch nicht bekannt
16.	Do	Krisenseelsorge im Schulbereich, Eichstätt
23.	Do	Resilienz - eine Aufgabe fürs Leben, Neumarkt
23.	Do	Prinzessin Philippa folgt dem Stern: (Weihnachts-)Theater mit Kamishibai und Erzählschiene, Online-Veranstaltung

24.	Fr	AugenBlicke, Eichstätt
28.	Di	(K)ein Buch mit sieben Siegeln. Zugänge zum Buch der Offenbarung, Online-Veranstaltung
30.- 1.12.	Do-Sa	Qualifizierungskurs Schulpastoral, Leitershofen
DEZEMBER 2023		
06.	Mi	Film-Frühstück, Eichstätt
JANUAR 2024		
10.	Mi	„Mythisch oder wahr?“ Biblisches Denken im Kreuzverhör, Online-Veranstaltung
18.	Do	Krisenseelsorge im Schulbereich, Eichstätt
19.	Fr	Hauptsache gesund?!, Eichstätt
19.	Fr	AK Dialogstelle Schulpastoral, Schwabach
19.-20.	Fr-Sa	Inklusionskurs Sehen - Helfen - Handeln, Eichstätt
FEBRUAR 2024		
01.-03.	Do-Sa	Qualifizierungskurs Schulpastoral, Gars
05.	Mo	Biblische Heilungserzählungen - Geschichten zum Wundern, Online-Veranstaltung

20.	Di	Kollegiale Beratung „Offenes Ohr“, Ort noch nicht bekannt
22.	Do	Ernstfall Suizid, Eichstätt
22.-23.	Do-Fr	Wie konfessioneller RU gelingen kann, Online-Veranstaltung
23.-24.	Fr-Sa	Inklusionskurs Sehen - Helfen - Handeln, Eichstätt
MÄRZ 2024		
08.	Fr	Prävention statt Schadensbegrenzung, Eichstätt
08.	Fr	Inklusionskurs Sehen - Helfen - Handeln, Eichstätt
15.-16.	Fr-Sa	Werkstatt Reli digital, Nürnberg
APRIL 2024		
19.	Fr	Inklusionskurs Sehen - Helfen - Handeln, Eichstätt
25.-27.	Do-Sa	Qualifizierungskurs Schulpastoral, München
27.	Sa	Spuren Gottes in der Stadt, Nürnberg
MAI 2024		
15.	Mi	Kollegiale Beratung „Offenes Ohr“, Ort noch nicht bekannt
JUNI 2024		
14.	Fr	Inklusionskurs Sehen - Helfen - Handeln, Eichstätt
25.-30.	Di-So	Exerziententage für Dienstjubilare/-innen, Bernried

SEPTEMBER 2024

26.-28.	Do-Sa	Qualifizierungskurs Schulpastoral, Gars
---------	-------	---

JANUAR 2025

23.-25.	Do-Sa	Qualifizierungskurs Schulpastoral, Freising
---------	-------	---

April 2025

03.-05.	Do-Sa	Qualifizierungskurs Schulpastoral, Gars
---------	-------	---

So viel Leben...

*Ein Nachmittag
Zeit, zu sich zu kommen
Zeit, hinaus zu gehen
Zeit, dem Leben Raum zu geben*

Miteinander unterwegs sein, ein Stück „**Lebens-Weg**“ teilen, den Blick auf einen sehr schönen Abschnitt „Altmühl“ und Schöpfung richten, Impulse zum „Leben“ aufnehmen, im Dasein und Verkosten eigenes Leben aufleben lassen **in Seinem Licht**...

Das Unterwegssein am Tag des Hl. Franziskus wird etwa 2,5 Stunden dauern. Bis auf ein kleines unbefestigtes Wegstück im Wald ist es ein sehr einfach zu gehender Wanderweg von ca. 5 km auf befestigtem Untergrund. Ein Getränk dabei zu haben, macht Sinn.

Start und Abschluss ist der Campingplatz am Ortseingang von Inching mit ausreichend Parkmöglichkeiten. Ein gemütlicher Abschluss beim Fischerwirt ist möglich, bitte bei der Anmeldung vermerken, ob das gewünscht ist oder nicht.

Wegbegleiter Marille Neufanger, Religionslehrerin i.K.,
Geistliche Begleiterin

Andreas Neudecker, Religionslehrer i.K., Geistlicher Begleiter

Termin Mittwoch, 4. Oktober 2023
15.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Ort Inching, Parkplatz am Campingplatz am Ortseingang

Anmeldung bis 28. September 2023

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Tag der Beauftragung

SPRACH-KUNST.

Wir haben das Wort, aber nicht das Sagen.

Um den Umgang mit Sprache und Wörtern geht es ganz nach dem Motto des Schriftstellers Horst Bienek:

*Wörter
meine Fallschirme
mit euch springe ich ab
ich fürchte nicht die Tiefe
wer euch richtig öffnet
schwebt.*

Referent	Prof. Dr. Erich Grahammer, Regensburg
Termin	Freitag, 13. Oktober 2023, 14.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr
Ort	Beilngries, Bistumshaus Schloss Hirschberg, Hirschberg 70
Anmeldung	bis 9. Oktober 2023

Literaturempfehlung: Meridiane aus Wörtern. Theo-poetisches ABC, Würzburg 2021.

Besinnungstage für Gemeindeferenten/innen und Religionslehrer/innen i.K. der Diözese Eichstätt

GOTT, IST DAS KIRCHE ?! ... ODER KANN DAS WEG ?

Die Kunst aufzuräumen, frei zu werden, zu erneuern. Zeit zum Ausmisten, Aufarbeiten, Unterscheiden der Geister, Abklopfen der Kirchen- und Gottesbilder. Es geht ums „Eingemachte“, um den Kern der vielfältigen Früchte im Geist Jesu Christi, um eine „Verbuntung des Glaubens“ IHN wachsen und blühen zu lassen. Herzliche Einladung zu kreativen Besinnungstagen in Plankstetten.

Begleiter/ Referent	Stefan Weyergraf, gen. Streit, Theologe und akademischer Künstler
Termin	Donnerstag, 2. November, 9.30 Uhr bis Samstag, 4. November 2023, nach dem Mittagessen
Ort	Plankstetten, Gästehaus St. Gregor der Benediktinerabtei, Klosterplatz 1
Leitung	N.N.
Mitzubringen	Instrumente und Liederbücher
Anmeldung	bis Montag, 25. September 2023 über: personalabteilung@bistum-eichstaett.de

Spuren Gottes in der Stadt

Steh auf und geh! (Mk 2,9)

Es erwartet Sie ein Besinnungstag nach Art von Straßenexerzitien. Mit offenen Augen, Ohren und Herzen gehen Sie durch die Straßen der Stadt, um Spuren von Gott zu entdecken und diese mit seiner Botschaft und Ihrem eigenen Leben zu verbinden.

Nach einer Kennenlernrunde und einem Anfangsimpuls ist Gelegenheit, die eigene Zeit auf der Straße zu gestalten und zu erleben. Am Nachmittag teilen wir die Erfahrungen des Vormittags miteinander. Im Erzählen und Hören während einer Abschlussandacht erschließt sich die Bedeutung des Erlebten.

Begleiterinnen Doris Stumpner, Religionslehrerin i.K., Exerzitienbegleiterin und Geistliche Begleiterin

Dorothee Holl, Pastorale Mitarbeiterin und Geistliche Begleiterin

Termin Samstag, 27. April 2024,
9.15 Uhr bis 16.15 Uhr

Ort Nürnberg, Pfarrsaal St. Josef, Gießereistraße 2
Erreichbar ab Hauptbahnhof mit der U2 (Richtung Ziegelstein/Flughafen) und der U3 (Richtung Nordwestring), Haltestelle Wöhrder Wiese, Fußweg ca. 10 Minuten

Kosten Spenden erwünscht
Mittagsimbiss zum Selbstkostenpreis

Anmeldung bis 17. April 2024

Exerzitientage für Dienstjubilare/-innen

Sich selbst unterbrechen

Der Dienst als Religionslehrer/-in i.K. oder Gemeindeferent/-in mit allen Aufgaben und Verpflichtungen ist nicht immer einfach. Er kostet Kraft und Energie. Vor allem wenn Sie schon viele Jahre tätig sind, kann es anstrengend sein.

Deshalb haben wir ein besonderes Angebot konzipiert: Nach 10, 20, 30 oder 40 Dienstjahren laden wir Religionslehrer/-innen i.K. und Gemeindeferenten/-innen ein, sich selbst und ihren Alltag zu unterbrechen, um an einem besonderen Ort auf die zurückliegenden Jahre schauen und Neues in den Blick zu nehmen.

Die Exerzitientage wurden in enger Kooperation mit den Verantwortlichen des Exerzitienreferates geplant und werden in besonderer Weise gestaltet.

Herzliche Einladung an alle, die

- nach 10, 20, 30 oder 40 Jahren im Dienst des Bistums Eichstätt ihre Arbeit für eine kurze Auszeit „unterbrechen“ wollen
- aus diesem Anlass zurückschauen und nach vorne blicken möchten
- sich inspirieren lassen möchten von der schönen Natur am Starnberger See, vom Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, von Gott, wie er sich in diesen Tagen zeigen möchte

Gestaltung

- Impulse in der Gruppe (biblische Impulse, Bildbetrachtung, Film, evtl. Wanderung)
- Viel Zeit zum persönlichen Beten, Nachdenken und Nachsinnen
- Austausch mit den Kollegen/-innen
- Möglichkeit zum Begleitgespräch mit einem der beiden Begleiter
- Gemeinsame Gebete und Gottesdienste
- Eutonische Leibübungen (nach H. L. Scharing)
- Zeiten der Stille an den beiden ersten Tagen und zwei Tage im Schweigen

Begleiter/in	Dr. Michael Kleinert, Pfarrer, Exerzitienbegleiter, Geistlicher Begleiter Christina Noe, Pastoralreferentin, Exerzitienbegleiterin, Geistliche Begleiterin Exerzitienreferat des Bistums Eichstätt
Termin	Dienstag, 25. Juni, bis Sonntag, 30. Juni 2024
Ort	Bernried am Starnberger See, Bildungshaus St. Martin, Kloster der Missionsbenediktinerinnen
Kosten	Unterkunft und Verpflegung übernimmt die Schulabteilung.

Eine persönliche Einladung ergeht an alle, die in diesem Schuljahr ein Dienstjubiläum begehen können.

Inklusionskurs Sehen - Helfen - Handeln

für Engagierte und Ehrenamtliche im pädagogischen Bereich

Themen

- Überblick über verschiedene Bereiche der Inklusionsarbeit
- Deeskalation von Konfliktsituationen
- Resilienz-Förderung bei belastenden Erlebnissen
- Trauma-Folgestörungen und mögliche Bewältigungsstrategien
- Umgang mit Verlust/Trauer/Tod
- Förderung psychischer Gesundheit
- Ethisches Lernen: Pränatale Diagnostik
- Coaching zur Umsetzung von lösungsorientierten Ansätzen
- Migration, multireligiöse Feste und Toleranzentwicklung

Gefördert und finanziert wird diese Fortbildung von der GlückSpirale, der Willibaldsstiftung Eichstätt, des Caritas-Verbandes Eichstätt und der Diözese Eichstätt.

Falls Sie weitere Informationen zu dieser Fortbildung erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Chiara Thoma: cthoma@bistum-eichstaett.de

Termine	Freitag, 29. September 2023 Freitag, 6. Oktober, bis Samstag, 7. Oktober 2023 Freitag, 10. November, bis Samstag, 11. November 2023 Freitag, 19. Januar, bis Samstag, 20. Januar 2024 Freitag, 23. Februar, bis Samstag, 24. Februar 2024 Freitag, 8. März 2024 Freitag, 19. April 2024 Freitag, 14. Juni 2024 Die Veranstaltungen am Freitag beginnen um 15.00 Uhr und enden um 21.00 Uhr. Die zweitägigen Veranstaltungen beginnen am Freitag um 15.00 Uhr und enden am Samstag um 17.00 Uhr.
Ort	Eichstätt, Priesterseminar, Leonrodplatz 3
Leitung	Chiara Thoma, Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K. für Förderschulen
Kosten	100 Euro ohne Übernachtung 250 Euro mit Übernachtung
Anmeldung	bis 20. September 2023 unter inklusion@caritas-eichstaett.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen beschränkt.

Mobil abgedreht!

Videos gestalten mit dem Handy

Die „Digitalisierung“ und die Bedeutung der Medien nehmen auch in Bildung und Pastoral an Fahrt auf.

Eine Videokamera hat heute fast jeder in der Tasche. Es ist ohne Probleme möglich, mit dem Handy mal schnell draufzuhalten und die Aufnahme in den Sozialen Medien zu posten. Aber man kann mehr mit seinem Smartphone machen: sich mit einem Thema auseinandersetzen, Veranstaltungen dokumentieren, eine Einrichtung in der Öffentlichkeit vorstellen, neue Ausdrucksformen entdecken, die Wahrnehmungsfähigkeit schärfen ... und vor allem: die Aufnahmen kreativ gestalten und zu einer Videostory zusammenfügen.

Der Workshop

- vermittelt grundlegende Regeln der kreativen Filmgestaltung.
- stellt das Five-Shot-Prinzip als Methode vor, um mit Bildern Geschichten zu erzählen.
- gibt Tipps für die unkomplizierte Bearbeitung von Filmen mit Apps für Android-Smartphones und iPhones.
- bietet Raum für das Üben des Erlernten.

Darüber hinaus gibt der Workshop Hinweise für den Einsatz der Smartphone-Kamera in Gemeinde, Schule, Kinder-, Jugend- und Bildungsarbeit.

Die Teilnehmer/-innen sind gebeten, ihre eigenen Smartphones (Android oder iOS/iPhone) mitzubringen. Weitere Informationen erhalten die Teilnehmer/-innen nach der Anmeldung.

Referenten	Dr. Anselm Blumberg, TV-Redakteur, Eichstätt Franz Göpfert-Nieberle, Techniker, Eichstätt
Termin	Samstag, 23. September 2023, 9.00 Uhr bis 17.00
Ort	Eichstätt, Medienzentrale, Luitpoldstraße 2
Kosten	20 Euro (inkl. Getränke)
Anmeldung	bis 15. September 2023

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 8 Personen beschränkt.

Ich bin dann mal... bei mir!

Was uns als Kind scheinbar mit Leichtigkeit gelungen ist, will sich im geschäftigen Alltag nur noch selten einstellen: Kleine Inseln der Freude, Ruhepausen, tiefes Versinken in einem achtsamen Moment, ganz bei sich sein, für sich einstehen. Stattdessen sind wir beruflich wie privat viel im Außen bei unseren Mitmenschen, Terminen oder der Sorge um so vieles.

Mit einer bewussten Auszeit in der Natur wollen wir uns selbst mal wieder Zeit schenken und uns Gutes tun. Atem-, Körper- und Achtsamkeitsübungen helfen uns, für unser Selbst zu sorgen. Draußen verbinden wir uns mit der Schöpfung, von der wir selbst ein wertvoller Teil sind. Wir tauchen ein in die Ruhe, die Langsamkeit und die Absichtslosigkeit. Wir nehmen uns wahr, ohne zu beurteilen oder zu bewerten. Im einfachen Da-Sein finden wir den Zugang zu unseren inneren Kraftquellen.

Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Teilnehmenden, durch angeleitete Übungen und Impulse das Hamsterrad ihres Alltags für eine kurze Zeit zum Stillstand bringen und Ideen zur Selbstfürsorge bekommen.

Dieses Angebot kann für verschiedenste Veranstaltungen, z.B. SchiLF, gesondert gebucht werden.

Mitzubringen:

Sitzunterlage, kleines Handtuch, Trinken, wetterangepasste Kleidung, feste Schuhe

Hinweis:

Die Veranstaltung findet draußen statt.

Bei Regen oder Sturm findet die Veranstaltung drinnen statt.

Referentin	Stephanie Maurer, Religionslehrerin i.K.
Termin	Montag, 9. Oktober 2023, 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Ort	wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung	bis 4. Oktober 2023

Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen beschränkt.

Mit Gott im Wald baden

Das Waldbaden mit Gott ist eine Einladung, die Spuren Gottes in der Natur sowie im eigenen Leben zu entdecken und eine Oase der Ruhe zu genießen. Ausgewählte Zitate und Impulse aus der Bibel, von bekannten Mystikern oder aus der Enzyklika „Laudato si“ helfen, dem Wunder der Natur näher zu kommen. In der tiefen Verbundenheit mit der Schöpfung werden Gottes Spuren in unserer Welt erfahrbar. Achtsamkeitsübungen lenken den Fokus auf das Hier und Jetzt und wir können die Atmosphäre der Schöpfung bewusst erspüren, wahrnehmen und aufnehmen.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, dass die Teilnehmenden, mit allen Sinnen in den Wald eintauchen und anhand ausgewählter Zitate und Sprüche ihre eigene Verbundenheit mit der Schöpfung und ihrem Schöpfer spüren.

Dieses Angebot kann für verschiedenste Veranstaltungen, z.B. SchiLF, gesondert gebucht werden.

Mitzubringen:

Sitzunterlage, kleines Handtuch, Trinken, wetterangepasste Kleidung, feste Schuhe

Hinweis:

Die Veranstaltung findet draußen (bevorzugt im Wald) statt. Bei Regen oder Sturm findet die Veranstaltung drinnen statt.

Referentin Stephanie Maurer, Religionslehrerin i.K.

Termin Mittwoch, 18. Oktober 2023,
15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Ort wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Anmeldung bis 12. Oktober 2023

Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen beschränkt.

„Wunder über Wunder“ - Religiöse Spurensuche in neuen Filmen für den Religionsunterricht

Digitaler Filmworkshop

Der digitale Lehrgang bietet eine Übersicht und Einführung in grundlegende Filme zum Thema „Wunder“ für den Religionsunterricht der Sek I und Sek II. Neue Kurz- und Langspielfilme der jüngsten Zeit werden auf religiöse Themen - Jesus, Zum Inhalt: Wunder, Glaube - untersucht und auf ihre medienpädagogische Eignung befragt. Welche religiösen Themen werden in neueren Filmen behandelt? Wie werden diese Themen umgesetzt? Was bedeuten Form und Inhalt für die medienpädagogische Verwendung? Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es?

Neben dem Kennenlernen von neuen Filmen steht die Frage nach möglichen religiösen Spuren im Film im Mittelpunkt der Fortbildung.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Schulreferat des Erzbistums Bamberg und des Schulreferates der Katholischen Stadtkirche Nürnberg statt.

Referent Dr. Martin Ostermann, Leiter der Fachstelle 5.MD - Medien und Digitalität der Erzdiözese München und Freising, Mitglied der Katholischen Filmkommission

Termin Dienstag, 24. Oktober 2023,
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort Online-Veranstaltung

Leitung Claudio Ettl

Anmeldung bis 20. Oktober 2023

Theologie Online - Eine Fortbildungsreihe zu theologischen Kernthemen

Kooperationsveranstaltung der Religionspädagogischen Seminare des Erzbistums Bamberg und des Bistums Eichstätt.

Die Fortbildungsreihe richtet sich u.a. auch an (staatliche) Religionslehrkräfte, die wieder im Religionsunterricht eingesetzt sind und ihr theologisches Wissen auffrischen möchten.

Die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen ist möglich. Bitte melden Sie sich zu jedem Seminar separat an.

Wenn Christen/-innen das „Alte“ Testament lesen - Wider die Macht der Vorurteile

Als die ersten Anhänger/-innen Jesu seine Botschaft und sein Geschick zu verstehen versuchten, stützten sie sich auf ihre Heilige Schrift, die Hebräische Bibel. Erst nach einer gewissen Zeit mit internen Diskussionen und auch in Auseinandersetzung mit dem Judentum entstand der christliche Kanon aus „Altem“ und „Neuem“ Testament. Aber in der Geschichte wurde immer wieder die Frage gestellt, was denn Christen mit dem Alten Testament noch zu schaffen hätten, ob das AT nicht nur ein religionsgeschichtliches Vorspiel mit erbaulichen Texten, aber ohne eigene theologische Relevanz sei oder gar den Gedanken eines „Rachegottes“ transportieren würde und deshalb doch besser aus der Bibel entfernt werden sollte. Der unverzichtbare theologische Eigenwert des ersten Teils der Bibel und die Bedeutung der Redeweise von der „Erfüllung“ der Schrift sind Themen dieser Fortbildung. Besonders wird die Frage gestellt, welche unbewussten und strukturellen Antijudaismen das Zusammenlesen beider Teile der Bibel begleiten, und nach dem „Mehrwert“ gesucht, der entsteht, wenn neutestamentliche Texte von den Diskursen des ersten Testaments her gelesen werden.

Referent	Dr. Olaf Rölver, Institut für Katholische Theologie der Universität Köln
Termin	Donnerstag, 26. Oktober 2023, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort	Online-Veranstaltung
Leitung	Heike Kellner-Rauch, M.A, Abteilung Fort- und Weiterbildung, Bamberg
Anmeldung	bis 12. Oktober 2023

(K)ein Buch mit sieben Siegeln. Zugänge zum Buch der Offenbarung

Die „Offenbarung des Johannes“, das letzte Buch des Neuen Testaments, ist für viele Religionslehrer/-innen gleichermaßen „ein Buch mit sieben Siegeln“ (Offb 5) wie auch Motivgeber/-in für zahlreiche und durchaus faszinierende (pop)kulturelle Werke. So gehört diese biblische Schrift durchaus (wenn auch bisweilen eher unbewusst oder indirekt) zur Lebenswelt von Schüler/-innen - und in sehr kleinen Auszügen auch zu den Lehrplaninhalten aller Schulformen. Dennoch bleibt eine große Scheu: Wie soll mit diesen nicht gerade einfachen apokalyptischen Texten und ihren z.T. ungewöhnlichen Bildern und Botschaften umgegangen werden, was kann daran erarbeitet und im Unterricht weitergegeben werden?

In dieser Online-Fortbildung

- bekommen Sie anhand von Textbeispielen eine kurze Einführung in die religionsgeschichtlichen und historischen Hintergründe sowie in Aufbau, Grundlinien und zentralen Themen der Offenbarung des Johannes;
- erhalten Sie Leseschlüssel für die in den Lehrplänen vorkommenden Textstellen;
- werden Sie angeregt, die Motiv- und Bildwelten der Offenbarung zu erkunden und in (pop)kulturellen (Gegenwarts-) Werken biblische Wurzeln zu finden.

Es ist günstig, wenn Sie vor dem Online-Seminar den Gesamttext der Offenbarung des Johannes wahrgenommen haben.

Referent	Claudio Ettl, Stellv. Direktor der Akademie CPH und Leiter des Katholischen Bibelwerks im Erzbistum Bamberg
Termin	Dienstag, 28. November 2023, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort	Online-Veranstaltung
Leitung	Heike Kellner-Rauch, M.A, Abteilung Fort- und Weiterbildung, Bamberg
Anmeldung	bis 14. November 2023

„Mythisch oder wahr?“ **Biblisches Denken im Kreuzverhör**

„Mythisch oder wahr?“ Wir kennen diese Frage und wissen: Mythisches Denken hat einen schlechten Ruf, es gilt als irrational und darum als nicht mehr zeitgemäß. Zu Recht?

Naturwissenschaftliches Denken kann Zusammenhänge erklären, die mythischem Denken verschlossen bleiben. Wir können mit ihm Straßen, Brücken, Autos, Computer und Raketen bauen, mit mythischem Denken nicht. Aber können wir mit ihm auch Sinn formulieren? Mit mythischem Denken schon.

Offenkundig gibt es unterschiedliche Weisen der Welterschließung mit eigenen Regeln und eigenen Rechten, die durch andere Formen der Welterschließung nicht ersetzt werden können.

Und religiöses Denken? Wie ist es einzuordnen? Als primitive Naturwissenschaft? Oder als Mythos? Oder als etwas Drittes? - Das ist die Frage, der wir uns anhand alttestamentlicher Texte stellen.

Referent	Prof. em. Klaus Bieberstein, langjähriger Lehrstuhlinhaber für alttestamentliche Wissenschaften an der Universität Bamberg
Termin	Mittwoch, 10. Januar 2024, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort	Online-Veranstaltung
Leitung	Heike Kellner-Rauch, M.A, Abteilung Fort- und Weiterbildung, Bamberg
Anmeldung	bis 18. Dezember 2023

Biblische Heilungserzählungen - Geschichten zum Wundern

Die Jesusforschung ist sich einig: Jesus ist erfolgreich als Heiler und Exorzist aufgetreten. Er war überzeugt: Jetzt ist Gottes gute neue Welt im Anbruch, und das heißt, dass Menschen heil werden dürfen und zerstörerische Mächte in die Flucht geschlagen werden. Das hat vielfältige Spuren in den Evangelien hinterlassen. Heilungsgeschichten erzählen von der weltverändernden Kraft Gottes. Viele dieser Geschichten bergen weitere, oftmals überraschende Dimensionen. Sie werfen aber auch Fragen auf. Transportieren sie nicht Vollkommenheitsvorstellungen, die Menschen mit Behinderung ausgrenzen? Gibt es Wege, diese Geschichten inklusiv zu lesen? Es zeigt sich: Heilungsgeschichten bleiben Geschichten zum Wundern.

Referentin	Prof. Dr. Sabine Bieberstein, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Fachbereich Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit
Termin	Montag, 5. Februar 2024, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort	Online-Veranstaltung
Leitung	Heike Kellner-Rauch, M.A, Abteilung Fort- und Weiterbildung, Bamberg
Anmeldung	bis 22. Januar 2024

NaturSINNfonie

*„Glaub mir, denn ich habe es erfahren:
du wirst mehr in den Wäldern finden als in den Büchern.
Bäume und Steine werden dich lehren, was du von keinem Lehrmeister hörst.“
Bernhard von Clairvaux (1090-1153)*

Angelehnt an das Zitat des berühmten Mystikers machen auch wir uns auf den Weg in die Natur. Gemeinsam nehmen wir das ausgewählte „Natur-Atelier“ bewusst und achtsam wahr, bevor wir künstlerisch tätig werden. Das Gestalten in und mit der Natur vertieft unsere Achtsamkeit gegenüber allem, was uns umgibt, aber auch gegenüber uns selbst. Baumaterial ist dabei alles, was die Natur uns freiwillig überlässt. Das Material inspiriert uns zu vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten. Ob ein gemeinsames, großes Bauwerk entsteht oder ob wir mehrere kleine kreieren, hängt von der Gruppe ab. Durch die kreativ-spielerische Auseinandersetzung mit der Schöpfung schenken wir uns eine Zeit für Ruhe, Entschleunigung und innere Zufriedenheit. Die erschaffenen Werke werden anschließend der Zeit, dem Regen, dem Wind und dem Vergehen überlassen. Was bleibt? Das Gefühl, ein wertvoller Teil der Schöpfung zu sein und die innere Verbundenheit gestärkt zu haben.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, dass die Teilnehmenden ihre kreative Verbundenheit zur Schöpfung zum Ausdruck bringen. Sie gehen achtsam mit der Natur um und fühlen sich als wertvoller Teil davon.

Dieses Angebot kann für verschiedenste Veranstaltungen, z.B. SchiLF, gesondert gebucht werden.

Mitzubringen:

Sitzunterlage, kleines Handtuch, Trinken, wetterangepasste Kleidung, feste Schuhe

Hinweis:

Die Veranstaltung findet draußen (bevorzugt im Wald) statt. Bei Regen oder Sturm entfällt die Veranstaltung.

Referentin Stephanie Maurer, Religionslehrerin i.K.

Termin Donnerstag, 9. November 2023,
15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Ort wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Anmeldung bis 3. November 2023

Frau : Mutter : Maria

Filmische Frauenbilder im Horizont von Glauben und Kirche

Welche Rolle spielen Frauen in der Kirche? Welche Bedeutung kommt Frauen im Glauben zu? In der filmischen Reflexion haben neben der Filmfigur Jesus und dem bekanntesten Apostel Petrus vorwiegend Maria, die Mutter Jesu, aber auch die Auferstehungszeugin Maria von Magdala eine hervorgehobene Rolle gespielt. Außer biblischen Personen waren es vor allem Heilige und Ordensfrauen (wie z.B. Hildegard von Bingen oder Johanna von Orleans), die durch ihre Filmgeschichten beeindruckten.

Im Workshop soll ein Überblick über filmische Frauenbilder im Horizont von Glauben und Kirche versucht werden, um durch die nähere Betrachtung einzelner Beispiele kritisch die Wechselwirkung von Film und gegenwärtiger Realität zu beleuchten. Darüber hinaus geht die Werkstatt u.a. folgenden Fragen nach: Wie lassen sich filmische Frauenbilder in Schule und Erwachsenenbildung methodisch behandeln? Wie gestaltet sich der Dialog zu gesellschaftlich vorfindlichen Frauenbildern?

Den Abschluss des Studientags bildet die Präsentation eines Spielfilms mit Einführung und Diskussion.

Referent	Dr. Martin Ostermann, Mitglied der Kath. Filmkommission, Leiter der Fachstelle Medien und Digitalität der Erzdiözese München und Freising, Lehrbeauftragter an den Universitäten Eichstätt und Erfurt
Termin	Freitag, 10. November 2023, 15.00 Uhr bis 22.30 Uhr
Ablauf	15 bis 19 Uhr: Workshop mit Filmausschnitten und Diskussionen 19 Uhr: Pause mit Möglichkeit zum Imbiss 20 Uhr: Filmvorführung im Eichstätter Kino
Orte	Workshop: Eichstätt, Medienzentrale, Luitpoldstraße 2 Filmpräsentation: Eichstätt, Filmstudio im Alten Stadttheater, Residenzplatz 17
Leitung	Dr. Thomas Henke, Medienpädagogik
Kosten	Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Eintritt Kino: 10,50 Euro / 9,50 Euro ermäßigt
Anmeldung	bis 30. Oktober 2023

Resilienz - eine Aufgabe fürs Leben

Das Immunsystem unserer Psyche und wie wir es stärken können

*„Die wahren Entdeckungsreise besteht nicht darin,
neue Landschaften zu suchen,
sondern mit neuen Augen zu sehen.“*

Marcel Proust

*„Der archimedische Punkt,
von dem aus ich mich an meinem Ort die Welt bewegen kann,
ist die Wandlung meiner selbst.“*

Martin Buber

Resilienz ist in aller Munde, besonders bei jenen, die sich mit ihrer Gesundheit beschäftigen. In den letzten 20 Jahren ist das Thema mehr und mehr verbreitet worden und heute in vielen Bereichen nicht mehr wegzudenken. Und dafür gibt es verständliche Gründe. Welche können das sein?

Probleme, Krankheiten, negative Erfahrungen, Krisen und Schicksalsschläge sind Teil des Lebens und kein Fehler in unserer Matrix. Oft gibt es für sie keine angemessene Lösung. Sie lassen sich nicht rückgängig machen oder es ist unmöglich sie zum Verschwinden zu bringen. So geht es darum, zu lernen, mit diesen Situationen und Herausforderungen zu leben, trotzdem ja zum Leben sagen und ein erfülltes Leben führen. Dazu brauchen wir Methoden und Strategien, aber vor allem eine entsprechende Haltung. Psychische Widerstandskraft und das Immunsystem unserer Psyche lässt sich durch Resilienz trainieren und stärken.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation zwischen der MAV Sondervertretung Pastorale Dienste und dem Dienstgeber statt.

Referent	Karlheinz H. Arndt, M.A., Dipl.-Heilpädagoge, Bernhardswald
Termin	Donnerstag, 23. November 2023, 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Ort	Neumarkt, Johanneszentrum, Ringstraße 61
Leitung	Agnes Meyer, Vorsitzende der Sondervertretung Pastorale Dienste
Anmeldung	bis 17. November 2023

Prinzessin Philippa folgt dem Stern: Ganz großes (Weihnachts-)Theater mit Kamishibai und Erzählschiene

Das Kamishibai und die Erzählschiene sind eine wunderbare Kombination und ermöglichen das Arbeiten auf mehreren Ebenen. Schüler/-innen können dabei sehr leicht mitgestalten. Wenn Sie mögen, können an diesem Fortbildungsnachmittag auch die Kinder Ihrer Familie teilnehmen und mit Kamishibai und Erzählschiene kreativ werden und ein weihnachtliches Theaterstück erarbeiten.

In dieser Fortbildung

- lernen Sie zunächst unterschiedliche bildnerische „Hintergrund-techniken“ und andere Tipps und Tricks für den kreativen Umgang mit dem Erzähltheater kennen;
- gestalten Sie in Eigenarbeit eine Weihnachtsgeschichte für Kamishibai und Erzählschiene: Prinzessin Philippa folgt dem Stern;
- führen Sie Ihr Weihnachtsstück auf und sammeln so (erste) Spielerfahrung im interaktiven Spiel mit dem Erzähltheater;
- sehen und erleben Sie die Inszenierungen der anderen Fortbildungsteilnehmer/-innen und werden so auf weitere kreative Möglichkeiten aufmerksam;
- bekommen Sie Anregungen für die „Nacharbeit“ und gestalten ein „give-away“.

Nach der Anmeldung erhalten Sie sowohl den Link zum Online-Seminarraum, als auch die notwendigen Unterlagen zur Vorbereitung des Seminars.

Sie benötigen folgendes Material: ein Kamishibai, farbiges DIN A3-Papier (am besten Fotokarton), Schere, Klebestift, Sternchensticker und Geschenkpapierreste.

Diese Veranstaltung wird vom Schulreferat der Erzdiözese Bamberg angeboten. Teilnehmer/-innen aus der Diözese Eichstätt sind willkommen.

Referentin	Gabi Scherzer (https://www.gabi-scherzer.de/), Künstlerin und Referentin im "Krea-Tiefgang"
Termin	Donnerstag, 23. November 2023, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort	Online-Veranstaltung
Leitung	Heike Kellner-Rauch, M.A, Abteilung Fort- und Weiterbildung, Bamberg
Anmeldung	bis 17. November 2023 über FIBS: https://fibs.alp.dillingen.de/?event_id=341322

AugenBlicke

Kurzfilme für Bildung, Unterricht und Pastoral

Mit ihren Geschichten - mitten aus dem Leben gegriffen und auf wenige Augenblicke verdichtet - können Kurzfilme in religiösen Kommunikations- und Lernprozessen eine Brücke zwischen Glauben und Leben schlagen. Ihre außergewöhnlichen Ausdrucksformen und überraschenden Perspektiven provozieren zur Auseinandersetzung und zum Gespräch über existenzielle, soziale, ethische und religiöse Fragen.

Das Film-Forum

- stellt eine Auswahl von Kurzfilmen vor
- setzt sich mit den Einsatzmöglichkeiten der Filme in Bildung, Religionsunterricht und Pastoral auseinander
- bietet Raum für den Austausch von mediendidaktischen Erfahrungen und Ideen

Ein kleiner Imbiss rundet den Abend ab.

Referent	Dr. Thomas Henke, Medienpädagogik
Termin	Freitag, 24. November 2023, 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Ort	Eichstätt, Medienzentrale, Luitpoldstraße 2
Leitung	Dr. Thomas Henke, Medienpädagogik
Anmeldung	bis 16. November 2023

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen beschränkt.

Werkstatt Reli digital. Eine Lernreise mit zwei Präsenz Modulen

Ein „Digitales Relizimmer“ ermöglicht es Ihnen, Medien und Materialien, aber auch „Lerntheken“ oder Lernpfade, auch ganze Sequenzen für den Religionsunterricht so zu präsentieren, dass die Schüler/-innen in gebundenen und freien Unterrichtsphasen selbsttätig und kooperativ arbeiten können.

In dieser Fortbildungsreihe

- lernen Sie die Grundfunktionen der Präsentationssoftware Powerpoint kennen und üben den sicheren Umgang damit;
- sammeln Sie Erfahrung im Umgang mit iPads;
- lernen Sie, wie Sie ein eigenes „Digitales Klassenzimmer“ einrichten können und üben, wie Sie selbst Inhalte in Ihr Digitales Klassenzimmer einfügen;
- bekommen Sie einen Überblick, wie Sie zusammen mit Kollegen/-innen digitale Inhalte für das digitale Klassenzimmer erstellen können;
- finden Sie einen einfachen Weg, Ihr Digitales Klassenzimmer in Ihrer Unterrichtssituation einzusetzen.

Diese Fortbildungsreihe richtet sich ausdrücklich an Personen, die sich mit „der Technik“ eher schwer tun, erfahrene Anwender/-innen sind herzlich willkommen!

Die Fortbildung besteht aus zwei Präsenzmodulen und einer Arbeitsphase in der Zeit dazwischen. Die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen der Reihe ist möglich. Einen Überblick und weitere Informationen finden Sie unter:

<https://schulreferat.erzbistum-bamberg.de/aktuelles/termine/>

In diesem ersten Seminar setzen Sie sich in Präsenz mit Ihrem eigenen Endgerät (Laptop oder Tablet) auseinander und experimentieren mit der Software Powerpoint. Sie erkunden ein bestehendes Digitales Relizimmer und erstellen Ihr - erstes - eigenes Digitales Relizimmer. Sie lernen in diesem Seminar auch - als alternative Präsentationsform - Lernposter kennen, die analoge und digitale Welt gut verquicken.

Für die Teilnehmenden sind Einzelzimmer im Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64 in Nürnberg reserviert. Die Fortbildung findet in den Arbeitsräumen der Katholischen Stadtkirche Nürnberg statt. Falls Sie keine Übernachtungsmöglichkeit benötigen, teilen Sie uns dies bitte mit, ebenso evtl. Nahrungsunverträglichkeiten.

Diese Veranstaltung wird vom Schulreferat der Erzdiözese Bamberg angeboten. Teilnehmer/-innen aus der Diözese Eichstätt sind willkommen.

Leitung	Thomas Ohlwerter, Schulrat i.K., Katholische Stadtkirche Nürnberg Heike Kellner-Rauch, M.A, Abteilung Fort- und Weiterbildung, Bamberg
Termin	Freitag, 15. März, 15.00 Uhr, bis Samstag, 16. März 2024, 13.00 Uhr
Ort	Nürnberg, Katholische Stadtkirche, Vordere Sterngasse 1
Anmeldung	bis 4. März 2024 über : https://schulreferat.erzbistum-bamberg.de/aktuelles/termine/

Film-Frühstück

Neue Medien für die Bildungsarbeit

Filme können auf vielfältige Weise Kommunikations- und Lernprozesse unterstützen und bereichern. Beim Film-Frühstück werden neue Medien vorgestellt, Inhalt und Gestaltung, Verwendungs- und Einsatzmöglichkeiten in Bildung und Pastoral besprochen. Die Ergebnisse sind eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Medienzentrale beim Erwerb von Medienlizenzen. Für Kaffee, Tee, Gebäck ... ist gesorgt.

Referenten/innen	Petra Bauernfeind Sabine Zettel Dr. Thomas Henke Medienpädagogik
Termine	Mittwoch, 13. September 2023 Mittwoch, 8. November 2023 Mittwoch, 6. Dezember 2023 jeweils von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Ort	Eichstätt, Medienzentrale, Luitpoldstraße 2
Anmeldung	es ist keine Anmeldung erforderlich

Workshop 1: Hilfe, ich bin neu an der Förderschule

Ort	Eichstätt, Schulabteilung, Luitpoldstraße 6
Termin	nach individueller Absprache
Leitung	Chiara Thoma, Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K. für Förderschulen, Beratungsrektorin für Inklusion

Workshop 2: Hilfe, ich bin schon an der Förderschule

Ort	Eichstätt, Schulabteilung, Luitpoldstraße 6
Termin	nach individueller Absprache
Leitung	Chiara Thoma, Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K. für Förderschulen, Beratungsrektorin für Inklusion

Psychische Gesundheit statt psychischer Störungen: was können wir im Schulalltag dafür tun?

Die WHO definiert psychische Gesundheit 2019 als „ein Zustand des Wohlbefindens, in dem eine Person Fähigkeiten ausschöpfen, die normalen Lebensbelastungen bewältigen, produktiv arbeiten und einen Beitrag zu ihrer Gemeinschaft leisten kann.“

Um diesen Zustand zu erreichen, ist es unabdingbar, sich einen Überblick zu verschaffen, welche psychischen Störungen - nicht nur durch die Pandemie - zunehmend den Schulalltag mit Schüler/-innen und Kolleg/-innen prägen und welche präventiven und selbstfürsorgenden Handlungsangebote den Schulalltag erleichtern können.

Referentin	Chiara Thoma, Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K. für RU an Förderschulen, Beratungsrektorin für Inklusion, Coaching für psychische Gesundheit und Lösungsorientierung (QRC-zertifiziert)
Termin	Donnerstag, 19. Oktober 2023, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort	Eichstätt, Schulabteilung, Luitpoldstraße 6
Leitung	Chiara Thoma, Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K. für Förderschulen, Beratungsrektorin für Inklusion
Anmeldung	bis 13. Oktober 2023

Hauptsache gesund?!

Medizinethisches zur pränatalen Diagnostik

<i>Normal</i>	<i>Hans ist zu dumm.</i>
<i>Lisa ist zu groß.</i>	<i>Sabine zu clever.</i>
<i>Anna ist zu klein.</i>	<i>Traudel ist zu alt.</i>
<i>Daniel ist zu dünn.</i>	<i>Jochen zu jung.</i>
<i>Emil zu dick.</i>	<i>Jede/-r ist irgendetwas zu viel.</i>
<i>Fritz ist zu verschlossen.</i>	<i>Jede/-r ist irgendetwas zu wenig.</i>
<i>Flora zu offen.</i>	<i>Jede/-r ist irgendwie nicht normal.</i>
<i>Erwin ist zu hässlich.</i>	<i>Ist hier jemand, der ganz normal ist?</i>
<i>Nein, hier ist niemand, der ganz normal ist.</i>	
<i>Das ist normal.</i>	

Quelle: Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte e.V. [BAGH] 4 / 95.

Referent	Dr. med. Andreas Sarropoulos, Facharzt für Kinderchirurgie, Master of Arts in Medizinethik, Klinischer Ethikberater
Termin	Freitag, 19. Januar 2024, 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort	Eichstätt, Priesterseminar, Leonrodplatz 3
Leitung	Chiara Thoma, Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K. für Förderschulen, Beratungsrektorin für Inklusion
Anmeldung	bis 15. Januar 2024

Prävention statt Schadensbegrenzung – Energiegewinnung statt Energieverlust – Emotional klug kommunizieren – leichter als gedacht!!!

In dieser Fortbildung geht es darum, das Wohlbefinden ALLER im Unterricht zu stärken, das mentale System somit möglichst stabil zu halten und es bestenfalls sogar zu stärken. Schwächungen sind im Alltag der Schüler/-innen und Unterrichtenden (leider) nicht vermeidbar, können durch Reflexion und eingeübte Methoden jedoch abgefedert oder sogar in Stärke verwandelt werden.

Referent	Werner Bamberger-Philipp, Rektor Grund- und Mittelschule a.D., Lehrbeauftragter an der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt
Termin	Freitag, 8. März 2024, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort	Eichstätt, Priesterseminar, Leonrodplatz 3
Leitung	Chiara Thoma, Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K. für Förderschulen, Beratungsrektorin für Inklusion
Anmeldung	bis 4. März 2024

Konfessioneller Religionsunterricht in erweiterter Kooperation (Modellprojekt)

Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen, die erstmals Religionsunterricht mit erweiterter Kooperation unterrichten. Besprochen werden Fragen der Organisation und der Kommunikation von RUmeK sowie inhaltliche Hilfen beim Umgang mit den Lehrplänen. Geplante Bausteine im Lehrgang sind: - theologische Grundfragen im ökumenischen Dialog, die sich durch die besondere Klassenzusammensetzung im Modellprojekt ergeben können, - Erweiterung der eigenen Kenntnisse über die evangelischen und katholischen Fachlehrpläne, - Austausch über praktische Fragen und Modelle eines konfessionssensiblen Religionsunterrichts.

Diese Veranstaltung wird vom ILF Gars angeboten.

Termine	Dienstag, 10. Oktober 2023, 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr <i>oder</i> Mittwoch, 11. Oktober 2023, 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort	Online-Veranstaltung
Leitung	Gabriele Marsch, Schulamtsdirektorin i.K., Bamberg
Anmeldung	bis 22. September 2023 nur über FIBS (LG 105-707 A; LG 105-707 B)

Wie konfessionssensibler Religionsunterricht gelingen kann

Immer mehr evangelische und katholische Religionslehrkräfte haben Schülerinnen und Schüler der jeweils anderen Konfession in ihrem Religionsunterricht. Etliche nehmen am Modellprojekt „Konfessioneller Religionsunterricht in erweiterter Kooperation“ (RUmeK) teil.

Was bedeutet die Konfessionsmischung aus theologischer und religionspädagogischer Sicht? Wie kann ich das Profil der eigenen Konfession wahren und gleichzeitig die andere Konfession zur Sprache bringen und würdigen? Wie kann angesichts heterogener Gruppen konfessions- und weltanschauungssensibler Religionsunterricht gelingen?

Im Kurs werden wir uns mit theologischen Fragestellungen auseinandersetzen, die eigene konfessionelle Prägung und Haltung reflektieren sowie praxisorientiert an konkreten Lehrplanthemen arbeiten.

Die Fortbildung richtet sich besonders an Lehrkräfte, die am Modellprojekt RUmeK teilnehmen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Ihre Konfession an und ob Sie derzeit am Modellprojekt "Konfessioneller Religionsunterricht in erweiterter Kooperation" teilnehmen.

Diese Veranstaltung wird vom RPZ Heilsbronn angeboten.

Termin	Donnerstag, 22. Februar, 8.30 Uhr, bis Freitag, 23. Februar 2024, 12.30 Uhr
Ort	Online-Veranstaltung
Leitung	Gerda Gertz, Dipl.-Religionspädagogin (evangelisch) Martin Kaiser, Dipl.-Religionspädagoge (katholisch)
Anmeldung	unter: https://www.rpz-heilsbronn.de/fortbildungen/info/wie-konfessionssensibler-religionsunterricht-an-der-mittelschule-gelingen-kann/

WERTvoll Unterwegs mit dem Wertereisekoffer

Fachtagung Schulpastoral 2023



Schulpastoral will Schülerinnen und Schülern ermöglichen, wertbildende und sinnstiftende Erfahrungen zu machen, die ihnen Orientierung für ihr Leben geben können. Sie sollen dazu motiviert werden, Verantwortung für andere und für das Zusammenleben in der Schule zu übernehmen, und erfahren, dass ihr Engagement wertgeschätzt wird. So erleben die Kinder und Jugendlichen Selbstwirksamkeit und lernen, wie wichtig Werte wie Respekt, Solidarität, Freundschaft und Nächstenliebe für ein sinnerfülltes Leben sind.

(vgl. „Im Dialog mit den Menschen in der Schule“, Die Deutschen Bischöfe)

Werte sind nicht nur Grundlage des Zusammenlebens in Schule und Gesellschaft, sondern auch Basis unserer Demokratie. Sie können Orientierung für unser Handeln und den Umgang miteinander geben. Dazu ist es notwendig, sich ihrer bewusst zu werden und sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Für die Demokratie- und Wertebildung mit Kindern haben die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und die Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog gemeinsam einen Wertereisekoffer entwickelt, der zu einer Entdeckungsreise durch das Land der Werte einlädt. Der Wertereisekoffer liefert Methoden und Materialien für den Einsatz innerhalb und außerhalb des Unterrichts, um die Kinder spielerisch ans Philosophieren über eigenes und gemeinsames Handeln und Entscheiden heranzuführen. Er eignet sich somit hervorragend für den Einsatz in Schulpastoral und kirchlicher Ganztagsbildung.

Die Fachtagung möchte die Teilnehmenden zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema Werte- und Demokratieerziehung anregen, einen Einblick in die Inhalte des Wertereisekoffers geben und ermöglichen, einzelne Methoden des Koffers kennenzulernen und auszuprobieren.

Referentin	Gerlinde Krehn, Dipl. Religionspädagogin (FH), Erwachsenenbildnerin, Trainerin für philosophische Gesprächsführung, Trainerin Bibliolog, philosophisches (Team) Coaching, kollegiale Beratung, qualifizierte Pilgerbegleiterin
Termin	Freitag, 20. Oktober 2023, 14.00 Uhr bis Samstag, 21. Oktober 2023, 16.30 Uhr
Ort	Neumarkt, Kloster St. Josef, Wildbadstraße 1
Leitung	Armin Hückl, Diözesanmitarbeiter für Schulpastoral Martina Schmid-Fürsich, Diözesanmitarbeiterin für Schulpastoral
Kosten	Die Kosten für diesen Kurs übernimmt der Bereich Pastoral, Abteilung Schule und Bildung. Bei kurzfristiger Absage fällt eine Eigenbeteiligung von 50 Euro an (gilt nicht bei akuter Erkrankung).
Anmeldung	bis 15. September 2023 Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Personen begrenzt.

Die Fortbildung richtet sich insbesondere an alle, die in der Schulpastoral bzw. kirchlichen Ganztagsbildung tätig sind, ist jedoch auch für andere Interessierte offen.

Menschen im Lebensraum Schule stärken**Qualifizierungskurs Schulpastoral**

Der Lernort Schule wird immer mehr auch zu einem Lebensort für viele Kinder und Jugendliche. Im Sinne einer ganzheitlichen Bildung soll Schule auch religiöse/spirituelle und gemeinschaftsbildende Erfahrungen ermöglichen. Neben und ergänzend zu den Anliegen des Religionsunterrichts begleitet und unterstützt Schulpastoral alle Menschen im Lebensraum Schule auf ihrem Weg durch Höhen und Tiefen der Schul- bzw. Arbeitszeit: Mit Angeboten religiös-spirituelle Erfahrungsräume, der persönlichen Begleitung oder der Unterstützung der Schulgemeinschaft in Krisensituationen. Verschiedene Projekte aus den Themenfeldern Eine Welt, Bewahrung der Schöpfung, Friedenspädagogik usw. bereichern das Schulleben.

Sie sind bereits in der Schulpastoral an Ihrer Schule engagiert oder an einem schulpastoralen Wirken interessiert? Der Qualifizierungskurs bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre schulpastoralen Kompetenzen in sechs thematischen Modulen, Supervision und Projektarbeit zu vertiefen:

- Module**
- 1. Der Schulpastoral mein Gesicht geben**
Donnerstag, 30. November ,bis Samstag, 2. Dezember 2023
Exerzitienhaus St. Paulus, Leitershofen
 - 2. Schule als System - Schule als Ort pastoralen Handelns**
Donnerstag, 1. Februar , bis Samstag, 3. Februar 2024
Institut für Lehrerfortbildung, Gars am Inn
 - 3. Leben und Glauben feiern**
Donnerstag, 25. April, bis Samstag, 27. April 2024
Exerzitienhaus Schloss Fürstenried, München
 - 4. Seelsorgliche Gesprächsführung
- Schule als sicherer Ort**
Donnerstag, 26. September, bis Samstag, 28. September 2024
Institut für Lehrerfortbildung, Gars am Inn

5. Umgang mit Krisen im Lebensraum Schule

Donnerstag, 23. Januar, bis Samstag, 25. Januar 2025
Palottihaus, Freising

6. Rückblick, Ausblick und Abschluss

Donnerstag, 3. April, bis Samstag, 5. April 2025
Institut für Lehrerfortbildung, Gars am Inn

Leitung N.N., Augsburg
Armin Hückl, Eichstätt
Wolfgang Dinkel, München

Veranstalter Die (Erz-)Diözesen Augsburg, Eichstätt und München-Freising in Kooperation mit dem Institut für Lehrerfortbildung (ILF) Gars/Inn

Für Fragen steht Ihnen Armin Hückl, Diözesanmitarbeiter für Schulpastoral, unter schulpastoral@bistum-eichstaett.de gerne zur Verfügung.

Der Qualifizierungskurs Schulpastoral erfüllt die Voraussetzungen für eine Bischöfliche Beauftragung zur Schulpastoral in den Bayerischen (Erz-) Diözesen.



TaskCards: Digitale Pinnwände für Schulpastoral, Ganzttag und RU

Online-Workshop zur Einführung in die Arbeit mit TaskCards

TaskCards ermöglicht das Erstellen und Teilen von digitalen Pinnwänden und ist universell einsetzbar. Die Plattform eignet sich beispielsweise für Materialsammlungen, Lerntheiken und Wochenpläne. Die einzelnen Pinnwände können mit sogenannten TaskCards gefüllt werden, die aus Texten, Bildern, Dateianhängen, Links, QR-Codes, Visitenkarten oder auch Einladungen zu Videokonferenzen bestehen. Die Pinnwände sind privat oder können über einen Link - ganz oder teilweise - öffentlich zugänglich gemacht werden. So bieten sie die Möglichkeit, Informationen oder Aufgaben bereitzustellen, zu sortieren und zu visualisieren oder kollaborativ zu arbeiten - egal ob in der Schule oder online. Als Alternative zu Padlet erfüllt TaskCards alle Punkte der DSGVO.

Der Online-Workshop bietet eine Einführung in die Arbeit mit TaskCards. Die Teilnehmenden lernen, wie man sich bei TaskCards registriert bzw. einloggt. Sie erhalten einen Überblick über die grundlegenden Funktionen von TaskCards, erstellen erste eigene Pinnwände mit TaskCards und erfahren, wie sie verschiedene Inhalte in die Pinnwände einfügen können. Darüber hinaus erhalten sie Tipps und Beispiele, wie sie TaskCards in der Schulpastoral, im Ganzttag oder im Unterricht einsetzen können.

Termin Mittwoch, 4. Oktober 2023,
16.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Ort Online-Veranstaltung

Leitung Armin Hückl, Diözesanmitarbeiter für Schulpastoral
Martina Schmid-Fürsich, Diözesanmitarbeiterin für Schulpastoral

Anmeldung bis 27. September 2023

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Personen begrenzt.



„Achtet darauf, genau hinzuhören!“ Lk 8,18

Kollegiale Beratung „Offenes Ohr“

„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“ (Gaudium et Spes). Im „Offenen Ohr“ bieten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulpastoral insbesondere Schülerinnen und Schülern, aber auch Lehrerinnen und Lehrern sowie anderen Menschen im Lebensraum Schule die Möglichkeit, in einem vertraulichen Gespräch offen über ihre Sorgen, Fragen und Anliegen zu reden.

Das Treffen richtet sich an alle, die im Rahmen von Schulpastoral „Offenes Ohr“ bzw. ein vergleichbares Gesprächsangebot an ihrer Schule etabliert haben, und dient der kollegialen Beratung, dem gegenseitigen Austausch und der gemeinsamen Fallbesprechung.

Termine Mittwoch, 15. November 2023,
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Dienstag, 20. Februar 2024,
15.00 Uhr bis 17.00

Mittwoch, 15. Mai 2024,
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort wird mit den Teilnehmenden vereinbart

Leitung Martina Schmid-Fürsich,
Diözesanmitarbeiterin für Schulpastoral

Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin.

Menschen gewinnen Charismen fördern das Team begleiten

AK Dialogstelle Schulpastoral



Dem Wort der Deutschen Bischöfe „Gemeinsam Kirche sein“ folgend, sollen durch das Projekt „Dialogstelle Schulpastoral“ Menschen für Schulpastoral gewonnen, ihre Charismen, Talente und Berufungen gefördert und als Team begleitet werden. Durch die angestrebte Vernetzung von Schulen im Umkreis soll die Seelsorge vor Ort zukünftig gestärkt sowie ein schulpastorales Angebot an weiteren Schulen initiiert und ermöglicht werden.

Der Arbeitskreis richtet sich an alle Koordinatoren der Dialogstellen Schulpastoral und dient der Fortbildung, der kollegialen Beratung, dem gegenseitigen Austausch und der gemeinsamen Fallbesprechung.

Termine/ Orte	Freitag, 15. September 2023, 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr Dialogstelle Neumarkt
	Freitag, 10. November 2023, 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr Dialogstelle Wassertrüdingen
	Freitag, 19. Januar 2024, 14.30 Uhr 17.30 Uhr Dialogstelle Schwabach
Leitung	Armin Hückl, Diözesanmitarbeiter für Schulpastoral

Feststehender Teilnehmerkreis

Eine andere Welt ist möglich!



Schöpfungsverantwortung und Nachhaltigkeit im Ganztag

Die Vision für eine nachhaltige und faire Zukunft unserer Welt, lernen wir im Rahmen des Globalen Lernens auch in der Ganztagschule, mit verschiedenen methodischen Ansätzen kennen. Anhand von Übungen und Materialien werden komplexe Zusammenhänge erfahrbar und nachvollziehbar. Transformative Bildung will Menschen zum Umdenken und nachhaltigen Handeln befähigen und bewegen, damit sie den vielfältigen Krisen unserer Zeit mit Handlungs- und Gestaltungsfähigkeit begegnen können. Dies greift die Ganztagsbildung mit ihrem pädagogischen Konzept auf. Wir bieten Zeiten und Räume, in denen diese Kenntnisse eingeübt und gestaltet werden können. Mit konkreten Beispielen, u. a. aus den Bildungskisten von Mission EineWelt zu verschiedenen Themen wie Wasser für alle!, Rund ums Handy, faires Essen, faire Kleidung u. a. werden praktische Einheiten für mögliche Projekte in der Ganztagschule angeboten.

Diese Veranstaltung wird vom RPZ Heilsbronn angeboten.

Referentin	Gisela Voltz, Pfarrerin, Entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit Mission EineWelt
Termin	Montag, 16. Oktober, 10.30 Uhr, bis Mittwoch, 18. Oktober 2023, 13.00 Uhr
Ort	Heilsbronn
Leitung	Gerlinde Tröbs Dipl.Rel.päd. (FH) Alexandra Kastner, Ansprechpartnerin für Ganztagsbildung der Erzdiözese München und Freising
Anmeldung	bis 1. September 2023 unter: https://www.rpz-heilsbronn.de/fortbildungen/info/eine-andere-welt-ist-moeglich/

Krisenseelsorge im Schulbereich

Todes- und Unglücksfälle machen bekanntlich vor unseren Schultoren nicht Halt. Urplötzlich bricht das Thema „Tod und Trauer“ im Schulalltag auf und löst im Handumdrehen große Betroffenheit, Handlungsunsicherheit und bisweilen Überforderung aus.

Um auf diese Anforderungen angemessen reagieren zu können, ist in den letzten Jahren die „**Krisenseelsorge im Schulbereich (KiS)**“ der katholischen Kirche in Bayern entstanden. Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten, die sich im Vorfeld mit dem Thema „Tod und Trauerarbeit in der Schule“ auseinandersetzen wollen und die Bereitschaft mitbringen, darüber nachzudenken, „was wohl wäre, wenn an meiner Schule so etwas passieren würde“.

Die Fortbildungsreihe KiS umfasst drei Veranstaltungen, die aufeinander aufbauen. Daher gilt die Anmeldung für alle drei Module.

Nach einer kurzen Einführung in die Arbeit von KIS und NOSIS werden Aufbau und Arbeitsweise von „schulinternen Kriseninterventionsteams (SiKiT)“ vorgestellt. Im zweiten Modul geht es um die konkrete Arbeit z.B. mit einer Klasse, wenn der Akutfall eingetreten ist. Auf was muss ich als Lehrkraft achten, was brauchen meinen Schüler/-innen? Im dritten und letzten Modul dieser Reihe geht es darum, der Trauer im Schulalltag Raum zu geben und Rituale kennenzulernen, die bei der Trauerbewältigung hilfreich sind.

Referenten/-innen KiS-Mitarbeiter/-innen der Diözese Eichstätt

Module	<p>1. „Das schulische Krisenteam (SIKIT) - Aufbau und Arbeitsweise“</p> <p>Donnerstag, 19. Oktober 2023, 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr</p> <p>2. „Stabilisierung im Akutfall - Vom Reden und Schweigen, Aushalten und Tun“</p> <p>Donnerstag, 16. November 2023, 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr</p> <p>3. „Trauerarbeit und Rituale - Mit der Trauer leben lernen“</p> <p>Donnerstag, 18. Januar 2024, 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr</p> <p>Ein viertes Modul „Ernstfall Suizid“ ergänzt diese Fortbildungsreihe. Bitte beachten Sie die Ausschreibung und melden sich hierfür extra an!</p>
Ort	Eichstätt, Maria-Ward-Realschule, Pater-Moser-Straße 3
Leitung	Beate Trampert, Religionslehrerin i.K., KIS Eichstätt, Krisenseelsorgerin, Traumapädagogin/Traumafachberatung (DeGPT)
Anmeldung	bis 13. Oktober 2023

Zum Parken steht der Lehrerparkplatz der Maria-Ward-Realschule Eichstätt zur Verfügung. Anreise mit der Bahn ist problemlos möglich, die Haltestelle Rebdorf-Hofmühle liegt in unmittelbarer Nähe der Schule.

Ernstfall Suizid

Umgang mit Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen

Das Thema „Suizid“ kann in unterschiedlichen Formen an jeder Schule gegenwärtig werden: Wenn ein Mitglied der Schulgemeinschaft versucht, mit dem Suizid eines Angehörigen zu leben. Oder ein/-e Jugendliche/-r ernsthaft von Selbsttötung spricht oder bereits versucht hat, sich das Leben zu nehmen. Nicht selten fühlen sich Pädagogen und Lehrkräfte mit dem Thema überfordert und mit vielen Fragen konfrontiert:

- Was tun, wenn Kinder/Jugendliche suizidales Verhalten zeigen oder Absichten äußern?
- Gibt es Warnzeichen für Suizidgefährdung?
- Welche Aufgaben kommen auf das schulische Krisenteam (SiKiT) zu?
- Was kann eine Schule zur Prävention beitragen?

Die KIS-Fortbildung „Ernstfall Suizid“ möchte Lehrkräfte aller Schularten ansprechen und sie befähigen, kompetent mit dem Thema Suizid bei Kindern und Jugendlichen umzugehen.

Referenten/-innen KIS-Mitarbeiter/-innen der Diözese Eichstätt

Termin	Donnerstag, 22. Februar 2024, 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Ort	Eichstätt, Maria-Ward-Realschule Eichstätt, Pater-Moser-Straße 3
Leitung	Beate Trampert, Religionslehrerin i. K., KIS Eichstätt, Krisenseelsorgerin, Traumapädagogin/Traumafach- beratung (DeGPT)
Anmeldung	bis 16. Februar 2024

Zum Parken steht der Lehrerparkplatz der Maria-Ward-Realschule Eichstätt zur Verfügung. Anreise mit der Bahn ist problemlos möglich, die Haltestelle Rebdorf-Hofmühle liegt in unmittelbarer Nähe der Schule.

Die Fortbildungen und Arbeitskreise im Schulreferat der Katholischen Stadtkirche Nürnberg finden Sie ab Anfang September unter:

www.schulreferat-stadtkirche.de

Supervision

Supervision im kirchlichen Arbeitsfeld orientiert sich am biblischen Menschenbild und am kirchlichen Kontext.

Mitarbeiter/-innen im pastoralen Dienst stehen in einem komplexen, von verschiedensten Anforderungen geprägten Berufsalltag. Supervision eröffnet Perspektiven, diese Zusammenhänge in den Blick zu nehmen. Die Wahrnehmung der sozialen Bezüge und das Ansetzen bei den eigenen Ressourcen bestärkt die Qualität der Arbeit und eröffnet eine Entwicklung von möglichen Alternativen (Auszug aus: Strukturelemente Fort- und Weiterbildung).

Informationen und Beantragung der Supervision

www.bistum-eichstaett.de/schule/lehrerpastoral/supervision

Die Regelungen sind im Pastoralblatt 6/2016 veröffentlicht. Die Anträge auf Supervision von Religionslehrer/-innen i.K. und Gemeindeferent/-innen sind zu richten an:

Bischöfliches Ordinariat
 Personalkammer für die Pastoral
 Frau Maria Lechner
 Leonrodplatz 3, 85072 Eichstätt
 Telefon 08421 50563
 E-Mail mlechner@bistum-eichstaett.de

Folgende Supervisoren/-innen können angefragt werden:

Angelika Gabler
 Supervisorin, Eichstätt
 Telefon 08421 8855

Simone Hoffmann
 Supervisorin, Eichstätt
 Telefon 08421 9089930
 Mobil 0176 53777923

Barbara Ulrich
 Supervisorin, Eichstätt
 Mobil 0152 28735221

Luise Gloßner
 Supervisorin, Neumarkt
 0981/8979962

Maria Lechner
 Supervisorin, Eichstätt
 Telefon/Fax 08421 89417

Matthias Helfrich
 Supervisor,
 Rupertsbuch
 Telefon 08421 3545

Gabriele Siegert
 Supervisorin, Schwabach
 Telefon 09122 631383

Geistliche Begleitung

Geistliche Begleitung unterstützt Sie, Ihren Glauben zu leben. Sie hilft Ihnen, in der Beziehung zu Gott zu wachsen. Sie fördert Sie auf Ihrem Lebensweg und in Ihrem Dienst in der Kirche. Alles, was damit zusammenhängt, kann Thema in der Geistlichen Begleitung sein.

Falls Sie noch mehr wissen wollen, zum Beispiel:

- Wie „fromm“ muss ich für Geistliche Begleitung sein?
- Wie beginnt Geistliche Begleitung?
- Wer bestimmt die Gesprächsthemen?
- Und was ist, wenn ich ein Thema nicht ansprechen möchte?
- Wie endet Geistliche Begleitung?
- Was habe ich davon, wenn ich zur Geistlichen Begleitung gehe?

Erste Antworten auf diese Fragen finden Sie unter:

www.geistliche-begleitung.eu

Rahmenbedingungen:

- Geistliche Begleitung ist ein kostenfreier Dienst der Kirche.
- Die Gespräche unterliegen der Verschwiegenheitspflicht.
- Termine für Begleitgespräche sind in unterrichtsfreie Zeiten zu legen.
- In der Regel finden die Begleitgespräche alle vier Wochen statt.
- Die Kosten für die Fahrtstrecke innerhalb der Diözese Eichstätt werden erstattet. Es besteht Versicherungsschutz.
- Ausnahmeregelungen sind genehmigungspflichtig (durch den Dienstgebervertreter).

Bei der Suche nach der passenden Geistlichen Begleiterin, dem passenden Geistlichen Begleiter helfen Ihnen gerne: Dr. Michael Kleinert und Christina Noe: 08421 50604. Wir informieren Sie gerne!

Folgende Geistliche Begleiter/-innen können angefragt werden:

Die Ortsangabe bezieht sich auf den Ort, an dem die Begleitung angeboten wird.

Christiane Beck
Diplomtheologin und Beratungsrektorin Realschule Wemding, Eichstätt
christiane.beck@rswemding.de

Sr. Elisabeth Hartwig OSB
Religionslehrerin, Eichstätt
sr.e.hartwig@gmx.de

Ruth Helfrich
Krankenschwester, Eichstätt
ruth.helfrich@altmuehlnet.de

Dorothee Holl
Pastorale Mitarbeiterin, Eichstätt/Ingolstadt
doro.k.holl@gmx.de

Irene Keil
Gemeindereferentin, Nürnberg
ikeil@bistum-eichstaett.de

Dr. Michael Kleinert
Priester, Exerzitien/Geistliche Begleitung, Eichstätt
mkleinert@bistum-eichstaett.de

Klaus Meyer
Pfarrer, Ingolstadt
pfr.klaus.meyer@gmx.de

Andreas Neudecker
Religionslehrer i.K., Eichstätt
andreasneudecker@t-online.de

Marille Neufanger
Religionslehrerin und Mentorin für Studierende, Pleinfeld
maneufanger@bistum-eichstaett.de

Christina Noe
Pastoralreferentin, Exerzitien/Geistliche Begleitung, Eichstätt
cnoe@bistum-eichstaett.de

Monika Rauh
Dipl.-Bibliothekarin (FH), Eichstätt
monikarauh1965@gmail.com

Martin Seefried
Dekanatsjugendseelsorger, Stopfenheim
mseefried@bistum-eichstaett.de

Reinhard Stadler
Spiritual und Oberstudienrat i.K., Ingolstadt
stadler.reinhard@online.de

Doris Stumpner
Religionslehrerin i.K., Nürnberg
dstumpner@web.de

Ulrike Weigert
Pastoralreferentin, Neumarkt
ulrike.weigert@klinikum.neumarkt.de

Kontaktstudium

Gottesdienst vor neuen Herausforderungen – persönliche Mitfeier und liturgiepastoraler Dienst angesichts der "kleineren Zahlen" und der "größeren Räume"

Einladung zum Kontaktstudium im Tagungshaus Schloss Hirschberg an alle Priester, Ständigen Diakone, Religionslehr/-innen i.K., Pastoralreferenten/-innen, Gemeindeferenten/-innen sowie Gemeindeassistenten/-innen.

Die Teilnahme am Kontaktstudium ist freiwillig. Für alle, die im schulischen Religionsunterricht tätig sind, wird für den jeweiligen Tag des Kontaktstudiums Unterrichtsbe freiung erteilt. Man möge darauf achten, dass möglichst kein Unterricht ausfällt. Eine Vertretung ist selbst zu organisieren.

Hinweis: Das Kontaktstudium kann in diesem Jahr nur an einem Termin stattfinden.

Referent	Prof. Dr. Jürgen Bärsch
Termin	Mittwoch 8. November 2023, 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Ablauf	9.00 Uhr Begrüßungskaffee 9.30 Uhr Begrüßung/Vortrag 11.00 Uhr Pause 11.15 Uhr Aussprache im Plenum 12.00 Uhr Mittagshore 12.15 Uhr Mittagessen 13.15 Uhr Vortrag mit Aussprache 14.30 Uhr Kaffeepause 5.00 Uhr Plenum – Rückblick und Ausblick 16.00 Uhr Vesper zum Abschluss
Ort	Beilngries, Tagungshaus Schloss Hirschberg, Hirschberg 70
Anmeldung	bis 27. Oktober 2023 in der Abteilung Personal, Luitpoldstraße 2, 85072 Eichstätt oder per E-Mail an personalkammer@bistum-eichstaett.de

WeiterGehen

Offen für Gottes Wort und Gottes Geist

März bis September 2024

Kirche und Gesellschaft verändern sich. Unser Bistum auch.

Wie geht es weiter? Wie gehen wir mit diesen Veränderungen um? Wozu lädt Gott uns ein?

Für alle, die sich solche Fragen stellen, möchten wir einen geistlichen Erfahrungsraum anbieten. Dort können sich Christen und Christinnen, Kolleginnen und Kollegen treffen, um sich von Gottes Wort ansprechen zu lassen und sich darüber auszutauschen. Und um von der Bibel her die eigene Lebens-, Glaubens- und Arbeitssituation in den Blick zu nehmen.

Wir haben keine fertigen Antworten, aber eine uralte Hoffnung: Dass der Gott der Bibel mit den Menschen mitgeht, auch mit uns heute. Er schenkt sein Wort und zeigt sich in der Wirklichkeit. Sein Geist wird im Hören aufeinander spürbar. Darauf vertrauen wir.

Im Erfahrungsraum wollen wir das einüben

- mit einem Bibeltext, den wir still betrachten,
- mit einem persönlichen Austausch in der Kleingruppe,
- mit einem betenden Blick auf die Realitäten, in denen ich lebe, glaube und arbeite.

Der Kurs ist offen für

alle, die sich von dieser Ausschreibung angesprochen fühlen, für alle, die sich engagieren, für Christinnen und Christen, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bistums (GR, PR, RL i K, Priester, Diakone, (Sozial)Pädagogen/-innen, Psychologen/-innen, Verwaltungskräfte), für alle, die spüren, dass es ihnen gut tun könnte, wenn sie sich gerade jetzt mit anderen austauschen würden.

Was müsst ihr mitbringen? - Die Bereitschaft,

- 45 Minuten mit einem Bibeltext zu beten,
- euch ehrlich und offen auszutauschen,
- von anderen und von Gott zu lernen,
- geistlich Suchende zu sein,
- der Ruach, dem GottesGeist eine Chance zu geben.

Inhaltliche Spur:

Gott hat sich für Mensch und Welt entschieden. Seine Perspektive ist Leben. Wer bin ich und wo stehe ich gerade? Wozu braucht Gott mich, wozu uns? Wie packe ich, wie packen wir das an? Im Kurs werden wir diesen Themen Raum geben und Haltungen fürs Weiter-Gehen einüben.

Begleitung Dr. Michael Kleinert und Christina Noe

Termine Dienstag, 5. März *oder* Freitag, 22. März 2024- Kennenlernen

Freitag, 26. April 2024

Donnerstag, 16. Mai 2024

Donnerstag, 13. Juni 2024

Freitag, 12. Juli 2024

Freitag, 20. September 2024

jeweils von 15.00 bis 20.30 Uhr
(Beginn mit Kaffee um 15.00 Uhr)

Die zwei alternativen März-Termine sind **unverbindlich** zum Kennenlernen, dann bitten wir um eine **verbindliche Entscheidung** für die weiteren Treffen.

Ort Beilngries, Bistumshaus Schloss Hirschberg, Hirschberg 70

Kosten Insgesamt 270 Euro, die als Fortbildungskosten beantragt werden können und vom Dienstgeber vollständig oder anteilig übernommen werden.

Anmeldung bis 1. Februar 2024
Zum Kennenlern-Treffen am 5. bzw. 22. März oder bereits zum gesamten Kurs, bitte per Mail mit Postanschrift, Telefonnummer und Geburtsjahrgang unter:
exerziten@bistum-eichstaett.de

Fortbildung für Haupt- und Ehrenamtliche:

Der Kurs wird als Fortbildung für Mitarbeitende des Bistums anerkannt. Er findet in Zusammenarbeit mit der Abteilung Personal sowie dem FB Personalentwicklung, Aus-, Fort- und Weiterbildung, statt und kann an den jeweiligen Stellen beantragt werden. Wer nicht hauptamtlich für das Bistum arbeitet, aber aktiv ein Ehrenamt in der Kirche ausübt, kann die Teilnahme im FB Aus-, Fort- und Weiterbildung beantragen und erhält die Kurskosten erstattet.

Viele Fragezeichen, eine Spur von Neugier?

- Gerne melden und bei uns nachfragen:
Michael Kleinert, mkleinert@bistum-eichstaett.de
Christina Noe, cnoe@bistum-eichstaett.de
unsere Telefonnummer: 08421/50-604